

Jobcenter Bad Kreuznach besucht Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe – Starke Partnerschaften für Menschen in Not

Kreis Bad Kreuznach. Die Geschäftsführung des Jobcenters Bad Kreuznach hat in den vergangenen Wochen alle wichtigen Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe im Landkreis besucht und dabei das persönliche Gespräch mit den Verantwortlichen gesucht. Ziel der Besuche war es, die bestehende Zusammenarbeit zu stärken, aktuelle Herausforderungen zu besprechen und den Menschen, die diese Angebote nutzen, noch besser helfen zu können.

Verdeckte Wohnungslosigkeit – ein unterschätztes Problem

Ein Thema der Gespräche war die sogenannte verdeckte Wohnungslosigkeit: Vereinzelt Menschen im Stadtgebiet Bad Kreuznach haben keine eigene Wohnung, tauchen in Statistiken nicht auf – weil sie vorübergehend bei Bekannten unterkommen, von Sofa zu Sofa ziehen („Couch-Hopping“) und damit offiziell nicht als obdachlos gelten. „Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Koordination zwischen dem Jobcenter und den sozialen Einrichtungen sehr gut funktioniert – ein Umstand, den alle Beteiligten ausdrücklich lobten“, berichtet Joey Isted, Geschäftsführer des Jobcenters vom Austausch.

Aktiv für Flüchtlinge 2.0

Die Geschäftsführung und die Ehrenamtlichen des Projekts tauschten sich intensiv zu prekären Wohnverhältnissen im Stadt- und Kreisgebiet aus. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Einrichtung unterstützen ihre Klientinnen und Klienten aktiv bei der Wohnungssuche. Das reicht von der Suche in allen verfügbaren Medien, Gespräche mit den Vermietern, Besichtigung der Wohnungen, Sichtung und Beratung zu den Mietverträgen bis zu Hinweisen, welche Miethöhe bei Sozialbezügen zulässig ist. Auch danach begleiten sie die Klienten auch dann noch, wenn eine passende Wohnung gefunden wurde. Das Projekt ist neben der Interkulturellen Gemeinde ebenfalls Mitglied im Bündnis Wohnen.

Bastgässjer: Warme Mahlzeiten und ein Platz zum Ankommen

In der Gaststätte in der Bastgasse erwartet Bedürftige zweimal wöchentlich ein warmes, kostenloses Mittagessen – zubereitet aus gespendeten Lebensmitteln. Bäckereien und Lebensmittelgeschäfte aus der Region stellen regelmäßig Waren zur Verfügung, die direkt an Menschen in Not weitergegeben werden. Darüber hinaus verwaltet die Einrichtung den Wohnwagenpark „Der Platz“ am Badenheimer Weg und schafft damit eine niedrighschwellige Unterkunftsmöglichkeit für Menschen ohne festen Wohnsitz.

Tafel und Reling: Täglich für rund 1.000 Menschen im Einsatz

Der Treffpunkt Reling mit den Lebensmittelausgaben der Tafel Bad Kreuznach versorgt jede Woche rund 900 Personen in gut 400 Haushalten – eine beeindruckende Leistung, die ohne das Engagement vieler Ehrenamtlicher nicht möglich wäre. Täglich werden zwischen 35 und 45 Frühstücke sowie bis zu 45 Mittagessen zu symbolischen Kostenbeiträgen ausgegeben. Wer möchte, kann die vorhandenen Duschmöglichkeiten nutzen oder Wäsche waschen. Der Treffpunkt Reling ist ebenfalls Postadresse für Menschen ohne festen Wohnsitz.

Allerdings stehen die Verantwortlichen vor ernsthaften Herausforderungen. Besonders als fast ausschließlich spendenfinanzierter Verein und rückläufigem Spendenaufkommen ist es jeden Tag harte Arbeit, die Finanzierung der Anlaufstelle zu sichern. Besonders besorgniserregend ist auch die Zunahme von Gewalt und Anfeindung gegenüber obdachlosen Menschen – aus Sicht von Patricia Reidenbach, stellvertretende Leiterin des Jobcenters, ein klares Zeichen dafür, dass solche ambulanten Angebote weiter ausgebaut und gestärkt werden müssen.

Stiftung kreuznacher Diakonie Wohnungslosenhilfe Bad Kreuznach

Die Wohnungslosenhilfe der Kreuznacher Diakonie bietet in der Kurhausstraße aktuell zehn Zimmer für Frauen an. Im stationären Bereich wohnen zudem rund 50 Männer und Frauen in Häusern bzw. angemieteten Wohnungen dezentral im Stadtgebiet verteilt, die von der Einrichtung betreut werden. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter unterstützen bei der Suche nach Wohnraum für bedürftige Menschen – eine Aufgabe, die angesichts des angespannten Wohnungsmarktes zunehmend schwieriger wird – und begleiten Frauen und Männer im Rahmen einer individuellen Teilhabeplanung teilweise über mehrere Jahre hinweg. Zudem zahlt die Stiftung kreuznacher diakonie Wohnungslosenhilfe Bad Kreuznach im Auftrag des Jobcenters täglich Tagessätze für Menschen ohne festen Wohnsitz in der Baumgartenstraße 5 aus.

Im Erdgeschoss lädt das Café Bunt alle Frauen ein – ohne Bedürftigkeitsprüfung, ohne Bürokratie, dafür mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Rund 20 Mahlzeiten pro Tag werden hier auf Spendenbasis zubereitet und ausgegeben. Beim Besuch tauschte sich die Jobcenter-Geschäftsführung auch über geplante gesetzliche Änderungen in der Grundsicherung sowie die digitale Transformation der Verwaltung aus – Themen, die für alle Beteiligten zunehmend an Bedeutung gewinnen. Doris Häfner-Kairo, Einrichtungsleiterin der Stiftung kreuznacher diakonie Wohnungslosenhilfe: „Über den regelmäßigen Austausch mit dem Jobcenter sind wir sehr dankbar. Wir können auf eine Zusammenarbeit setzen, die wirklich gut funktioniert.“

Eremitage Bretzenheim: Erfolgsgeschichten, die Mut machen

Die Eremitage Bretzenheim beherbergt derzeit rund 50 Bewohnerinnen und Bewohner und beschäftigt etwa 27 Mitarbeitende – darunter auch mehrere ehemalige Bewohner, die durch gezielte Förderketten den Weg zurück ins Berufsleben gefunden haben. Von der Motivationsprämie über Arbeitsgelegenheiten bis hin zu Integrationsmaßnahmen mit Eingliederungszuschuss zeigen diese Biografien, was möglich ist, wenn Unterstützung greift. Joey Isted: „Die Arbeitsgelegenheit in der Eremitage läuft seit Jahren hervorragend und wird

selbstverständlich weitergeführt – ein Paradebeispiel für funktionierende Zusammenarbeit zwischen dem Jobcenter und einer sozialen Einrichtung.“

Für die Geschäftsführung des Jobcenters haben die Besuche gezeigt: Die Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe im Landkreis Bad Kreuznach leisten täglich unverzichtbare Arbeit – oft unter schwierigen Bedingungen und auf Basis von Spenden und Ehrenamt. Das Jobcenter Bad Kreuznach sieht sich als verlässlichen Partner an der Seite dieser Einrichtungen und wird die enge Zusammenarbeit zum Wohle der betroffenen Menschen weiter ausbauen.

Fotos und Bildnachweise zum Download:

<https://nx3874.your-storageshare.de/s/f5XWRGJ8jDW9d6x>



Kontakt für Rückfragen:

Pressestelle Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Tel.: 0671 / 803 1240

E-Mail: presse@kreis-verwaltung.de

Büro der Geschäftsführung

Tel 0671 850 657

E-Mail:

Jobcenter-Bad-Kreuznach.Buero-der-Geschaefsfuehrung@jobcenter-ge.de